



Berufstrainingsteam (VTT)

Das Berufstrainingsteam oder international Vocational Training Team (VTT) wird mit dem Future Vision Plan als neues Instrument des Berufsdienstes eingeführt. Es löst das Konzept des Group Study Exchange (GSE) mit Beginn des neuen rotarischen Jahres 2013/2014 ab.

Was ist ein Berufstrainingsteam?

Eine Gruppe Berufstätiger reist in ein anderes Land, um

- Menschen vor Ort berufsfachlich zu schulen und zu trainieren oder
- Im Rahmen einer humanitären Aktion Hilfestellung zu leisten oder
- sich mit Berufskollegen auszutauschen und sich weiterzubilden.

Berufstrainingsteams können als eigenständiges Projekt geplant und organisiert werden oder Distrikt-, Global- und Packaged Grants unterstützen. Sie sollen mit einem „hands-on“- Einsatz einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände der Menschen im betreffenden Land leisten.

Wird das Projekt mit einem Global Grant durchgeführt, so muss das Projekt unter mindesten einer der nachfolgenden Schwerpunkte fallen:

- [Friedensaufbau und Konfliktprävention/-lösung](#)
- [Krankheitsvorsorge und -behandlung](#)
- [Wasser und Hygiene](#)
- [Gesundheitsfürsorge für Mutter und Kind](#)
- [Elementarbildung, Lesen und Schreiben](#)
- [Wirtschafts- und Kommunalentwicklung](#)

Was ist bei VTT neu gegenüber GSE?

VTT erfordert anders als GSE nicht mehr zwingend einen gegenseitigen Austausch. Die Dauer des Einsatzes und die Größe des Teams können anlassbezogen im Rahmen der geltenden Regelungen frei gewählt werden. Mitglieder des VTT Teams können sowohl Rotarier wie nicht Rotarier sein. Die bisherigen Altersgrenzen fallen fort. Wichtig vor allem ist, dass die geplanten Einsätze durch Nachhaltigkeit überzeugen.

Wer organisiert und beantragt ein Berufstrainingsteam-Projekt?

Die Projektideen werden von einem oder mehreren Clubs entwickelt. Initiative und Verantwortung liegt auf der Clubebene. Der Distrikt unterstützt sie dabei gerne.

Wo kann ich internationale Partnerclubs und Projektanregungen finden?

Auf der Seite www.matchinggrants.org/global sind bereits Projekte aufgelistet:

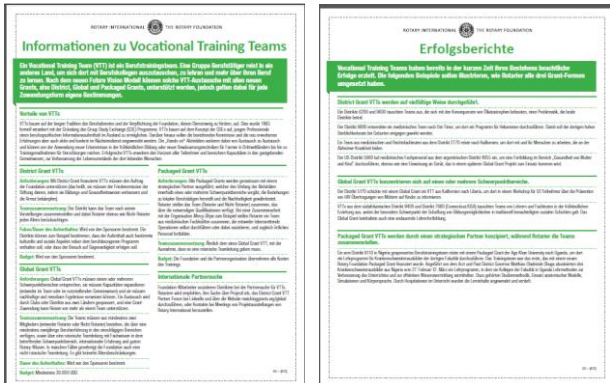
List of Projects

#	Title	Country	Location	District	Club	Amount	Status
G-247	Advancing Education Technology	Ecuador	Quilico	4025	Quilico	\$45,000	Need \$7,000
G-246	Training nearby Indian farmers	India	Mumbai	3140	Donar	\$36,000	Need \$20,000
G-245	Computer Literacy in rural India	India	Mumbai	3140	Mumbai Island South	\$95,000	Need \$42,254
G-244	San Jacinto Water Projects	Guatemala	San Jacinto, Guatemala	4250	Chiquimula de la Sierra	\$35,000	Need \$11,587
G-243	Ethiopia clean water project	Ethiopia	Adisa Ababa	8200	Adisa Ababa West	\$121,231	Need \$32,721
G-237	District SIBI Test Project	Honduras	Tegucigalpa	4250	Road de Man-Tegucigalpa	\$36,000	Need \$15,254
G-235	Donation Diagnostic Equipment	Turkey	Izmir	2430	Izmir	\$95,640	Need \$95,427
G-234	Scout training Arboretum Park	Turkey	Adana	2430	Adana-Gülnay	\$96,075	Need \$42,264
G-233	Motorwayway mounted on vehicle	Turkey	Adana	2430	Adana	\$97,500	Need \$35,667
G-232	Community (Blood) Service	Turkey	Adana	2430	Adana-Gülnay	\$85,000	Need \$37,234
G-229	Regime School Buildings	Turkey	Adana	2430	Adana-Cukurova	\$45,150	Fully Funded
G-228	Capacity Building For Vocational	Uganda	Karungu District	8200	Kibibi	\$52,395	Need \$34,000
G-225	Milna Credit for Severely Poor	India	Thiruvananthapuram	2990	Thiruvananthapuram	\$55,000	Need \$30,000
G-217	Integrated Rural Development	India	Thiruvananthapuram	3140	Bonnie North	\$60,000	Need \$13,000

15 projects, \$1,040,441 total budget

Wo finde ich weitere Informationen?

Eine Zusammenfassung über das VTT ist als PDF auf der nachfolgenden Webseite verfügbar:
http://www.rotary.org/RIdocuments/de_pdf/fv_global_grants_vtt_fact_sheet_de.pdf



Wer ist mein Ansprechpartner im Distrikt 2000?

Nicole Graf Strübi
 VTT Chairwoman

RC St.Gallen-Rosenberg
 Mail: nicole.graf@hispeed.ch
 Mobil: 079 / 635 75 85

Aktuelles

Im Rotary-Jahr 2013/2014 ist ein Global Grant-Projekt mit dem Distrikt 9350 (Südafrika) zum Schwerpunktbereich „Elementarbildung“ vorgesehen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Clubs werden in den nächsten Monaten angeschrieben und erhalten weiterführende Informationen.